

Vortrag des Gemeinderats an die Finanzkommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

IN130-001000 (alt: I1300001), Fr. 2 158 000.00, Kooperation Ostermundigen – Bern (KOBÉ); Kreditabrechnung

1. Kreditbeschlüsse

Stadtratsbeschluss Nr. 65 vom 28. Februar 2019	Fr.	430 000.00
Stadtratsbeschluss Nr. 489 vom 10. Dezember 2020	Fr.	1 500 000.00
Stadtratsbeschluss Nr. 22 vom 27. Januar 2022	Fr.	228 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	2 158 000.00

2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen, Auflagen

2.1 Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt *Kooperation Ostermundigen – Bern* wurde eine Gemeindefusion angestrebt. In der Abklärungsphase – damals noch unter dem Projektnamen *Kooperation Bern* – beteiligten sich sechs Gemeinden, in der Verhandlungsphase die beiden Gemeinden Ostermundigen und Bern.

Durch die Ablehnung der Vorlage durch die Stimmberechtigten der Gemeinde Ostermundigen ist die Fusion gescheitert.

2.2 Zielerreichung/Auftragstreue

Die Projektabwicklung und das Genehmigen der Kredite erfolgten in zwei Phasen.

Ziel der Abklärungsphase (Phase 1) war die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit den damals sechs beteiligten Gemeinden (Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Kehrsatz und Ostermundigen). Dieses Ziel wurde erreicht, die Machbarkeitsstudie lag im Januar 2020 vor. Darauf basierend wurde in den beteiligten Gemeinden darüber entschieden, ob Fusionsverhandlungen aufgenommen werden sollten. Ostermundigen und Bern beschlossen, Fusionsverhandlungen aufzunehmen.

Ziel der Verhandlungsphase (Phase 2) war die Ausarbeitung einer Vorlage für die Fusion von Ostermundigen und Bern – bestehend aus einem Reglement und einem Fusionsvertrag – und die Durchführung einer Volksabstimmung. Auch dieses Ziel wurde erreicht, die Volksabstimmung über die Fusionsvorlage fand am 22. Oktober 2023 statt.

2.3 Projektänderungen, besondere Vorkommnisse

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in einem hochpolitischen Projekt mit einem engen Zeitrahmen war eine Herausforderung. Bei diversen Fragen musste man sich gemeindeübergreifend in verschiedenen Gremien einig werden. Dies hat zu verschiedenen kurzfristigen und teils unvorhersehbaren Zusatzschlaufen geführt. Trotzdem konnte das Projekt gemäss dem Auftrag umgesetzt werden (Erarbeitung Machbarkeitsstudie, Ausarbeitung Fusionsvorlage z.H. Stimmbevölkerung).

2.4 Umsetzung von Auflagen des kreditkompetenten Organs anlässlich der Kreditbewilligung

Am 28. Februar 2019 bewilligte der Stadtrat für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie einen Projektierungskredit von Fr. 430 000.00, welcher später in den Hauptkredit aufzunehmen war. Die Machbarkeitsstudie wurde dem Auftrag entsprechend gemeinsam mit den weiteren fünf Gemeinden erarbeitet.

Am 10. Dezember 2020 beschloss der Stadtrat die Aufnahme von Fusionsverhandlungen und bewilligte dazu eine Kreditaufstockung um Fr. 1 500 000.00 auf Fr. 1 930 000.00. Dabei beschloss er folgende Aufträge an den Gemeinderat:

- Berichterstattung im 4. Quartal 2021, um die Eckwerte für die weiteren Schritte beim Stadtrat verbindlich einzuholen (*erfüllt: Behandlung im Stadtrat am 27. Januar 2022*).
- Berichterstattung über den Stand des Projekts in der Agglomerationskommission (AKO) (ab 2023 SPEZKO.KOBE) alle 2 Monate (*erfüllt*)
- Einbezug der städtischen Bevölkerung sowie wichtiger politischer Gremien (Quartier- und Schulkommissionen etc.) in die Entscheidungsphase und Berücksichtigung ihrer Meinungen in den Fusionsverhandlungen (*erfüllt: Durchführung mehrerer Informationsveranstaltungen, Workshop mit Quartierorganisationen über Zukunft der Stadtteilpartizipation, öffentliche Vernehmlassung*)
- Vorlage eines konkreten Verhandlungsmandats an die AKO vor Beginn der Fusionsverhandlungen bis spätestens 4. Quartal 2021 (*erfüllt: erfolgte an zwei Sitzungen der AKO im Juni 2021*).

Am 27. Januar 2022 legte der Gemeinderat dem Stadtrat die Eckwerte der Fusionsverhandlungen vor. Der Stadtrat bewilligte eine weitere Krediterhöhung um Fr. 228 000.00 auf Fr. 2 158 000.00. Er beschloss zudem zehn Planungserklärungen zu den weiteren Verhandlungen und Projektarbeiten. Über die Umsetzung dieser Planungserklärungen informierte der Gemeinderat den Stadtrat im Rahmen der Abstimmungsvorlage an der Stadtratssitzung vom 1. Juni 2023.

Aufteilung der Ausgaben zwischen den Gemeinden

Effektive Bruttoausgaben	Fr.	1 760 076.59
abzüglich Beitrag Kanton Bern	Fr.	110 000.00
abzüglich Beiträge Gemeinden	Fr.	44 564.71
Nettoausgaben, die zwischen Bern und Ostermundigen aufzuteilen sind	Fr.	1 605 511.88
Anteil Ostermundigen (gemäss Bevölkerungszahl: 18 000)	Fr.	178 390.21
Anteil Bern (gemäss Bevölkerungszahl: 144 000)	Fr.	1 427 121.67

Da Ostermundigen insgesamt Zahlungen in der Höhe von Fr. 194 072.52 getätigt hat, wird der Saldo von Fr. 15 682.52 zu ihren Gunsten zurückbezahlt.

3. Kreditabrechnung

3.1. Bruttoinvestition

Ausgaben IR (Aktivierungen)	Fr.	1 760 076.59
Bruttoinvestition	Fr.	1 760 076.59

3.2. Vergleich zu Verpflichtungskredit

Bruttoinvestition	Fr.	1 760 076.59
/ . Verpflichtungskredit	Fr.	2 158 000.00
Kreditunterschreitung (18,44 %)	Fr.	397 923.41

3.3. Investitionseinnahmen

Einnahmen IR (Passivierungen)	Fr.	332 954.92
Investitionseinnahmen netto	Fr.	332 954.92

3.4. Nettoinvestition

Bruttoinvestition	Fr.	1 760 076.59
./. Investitionseinnahmen	Fr.	332 954.92
Nettoinvestition	Fr.	1 427 121.67

4. Begründung der Mehr- und Minderkosten**4.1. Mehrkosten**

- Unterstützung durch eine wissenschaftliche Mitarbeit Für die Vorbereitungsarbeiten der Phase I (Machbarkeitsstudie) wurde ein Mandat erteilt, bevor ein Budget für das gesamte Projekt erstellt war.	Fr.	8 661.30
- Kommunikationskosten Der budgetierte Betrag (Fr. 120 000.00) für die erste Phase wurde vom ersten Mandatsträger (CRK/gfs.bern) überzogen und musste, deshalb gemäss Vereinbarung vom 25.6.2020 um Fr. 15 000.00 aufgestockt werden. Tatsächlich wurden Fr. 14 989.85 mehr als ursprünglich vorgesehen in Rechnung gestellt.	Fr.	14 989.85
	Fr.	23 651.15

4.2. Minderkosten

- Unausgeschöpftes Budget Ecoplan Phase 1: die Kosten für die Arbeiten für Phase 1.1, 1.2, 1.3 sowie Leistungen der Perinnova sind tiefer ausgefallen als geplant.	Fr.	30 723.25
- Unausgeschöpftes Budget Recht & Governance Phase 1: Es sind für die TP 2 und 4 weniger Aufwendungen angefallen.	Fr.	2 999.50
- Unausgeschöpftes Budget wetbasement GmbH Phase 1: Die Kosten sind tiefer ausgefallen als vorgesehen.	Fr.	5 983.70
- Unausgeschöpftes Budget Drittkosten, Veranstaltungen Phase 1: Aufgrund der Pandemie wurde eine Veranstaltung online durchgeführt und eine andere ist ausgefallen. Deshalb sind auch weniger Kosten entstanden.	Fr.	3 109.75
- Unausgeschöpftes Budget Druck und Layout Studie Phase 1: Die Kosten sind tiefer ausgefallen, weil der Bericht intern fertiggestellt wurde	Fr.	21 802.40
- Eigenleistungen: Gemäss GRB Nr. 2020-1364 genehmigte der Gemeinderat die Aktivierung von Eigenleistungen im Umfang von Fr. 260 000.00 In der ersten Phase wurden Eigenleistungen von Fr. 55 029.00 aktiviert. Das Projekt KOBE hatte in der Abteilung Aussehenbeziehungen und Statistik (Austa) oberste Priorität und deshalb wurden zahlreiche Arbeiten über das Globalbudget verrechnet. Insbesondere in der zweiten Phase wurde KOBE in den Vordergrund gerückt, weshalb in der zweiten Phase keine Eigenleistungen mehr aktiviert wurden.	Fr.	204 971.00

Zudem wurden bei der vorläufigen Projektbudgetierung stadtinterne Kosten eingerechnet, die später an die Gesamtprojektleitung übertragen werden konnten.

- Reserven für die Vorarbeiten Phase 3a des Personalamts Stadt Bern: Aufgrund des negativen Abstimmungsergebnisses musste auf die Reserve nicht zurückgegriffen werden.	Fr.	50 000.00
- Vorbereitungsarbeiten Phase 3a: An der Lenkungsausschuss-Sitzung vom 13. Januar 2023 wurden Fr. 232 500.00 für die Kosten der Gesamtprojektleitung (ARGE Recht&Governance/Concentral) für die Vorbereitungsarbeiten für Phase 3a gesprochen. Tatsächlich sind Kosten in der Höhe von Fr. 22 549.69 entstanden. Aufgrund des Abstimmungsergebnisses wurde der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft.	Fr.	209 950.31
- Kommunikationskosten Phase 2: Für die Kommunikationskosten von Gecko/Diff wurden Gelder in der Höhe von Fr. 286 956.45 budgetiert, ausgegeben wurden Fr. 249 358.95. Es ist zu berücksichtigen, dass das für CRK/gfs.bern vorgesehene Budget hierfür eingesetzt wurde. Da Gecko/Diff tatsächlich Leistungen in der Höhe von Fr. 249 358.95 erbracht haben (was tiefer ist als der unausgeschöpfte Teil von CRK/gfs.bern), war die ursprüngliche Budgetschätzung für die Kommunikationskosten Phase 2 treffend.	Fr.	37 597.50
- Reserven: Die Reserven von Fr. 170 000.00 wurden nicht vollständig beansprucht. Tatsächlich wurden nur Fr. 19 740.25 benötigt.	Fr.	150 259.75
- Unausgeschöpftes Budget Bolz + Partner Phase 2: Es sind weniger Kosten angefallen als vorgesehen.	Fr.	1 501.00
	Fr.	718 898.16

4.3. Mehreinnahmen (netto)

- Beiträge Kanton Bern, Gesamtes Projekt	Fr.	110 000.00
- Beitrag Gemeinde Bolligen, Phase 1	Fr.	17 670.11
- Beitrag Gemeinde Bremgarten, Phase 1	Fr.	11 591.13
- Beitrag Gemeinde Kehrsatz, Phase 1	Fr.	12 620.90
- Beitrag Gemeinde Frauenkappelen, Phase 1	Fr.	2 682.57
- Beitrag Gemeinde Ostermundigen, Gesamtes Projekt	Fr.	194 072.52
./. Restguthaben Gemeinde Ostermundigen	Fr.	-15 682.31
	Fr.	332 954.92

4.4. Zusammenfassung

Mehrkosten	Fr.	23 651.15
Minderkosten	Fr.	718 898.16
Mehreinnahmen	Fr.	332 954.92

5. Prüfbericht des Finanzinspektorats

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 1 427 121.67 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung der Abrechnung mit folgenden Bemerkungen:

Aufgefallen ist, dass sowohl im Antrag für den Verpflichtungskredit wie auch im Antrag zur Erhöhung des Kredits die bis zum jeweiligen Antrag aufgelaufenen Kosten nicht berechnet und auch nirgends erwähnt wurden.

	Ausgaben		Einnahmen	
Jahr 2019	Fr.	190 336.20	Fr.	137 125.00
Jahr 2020	Fr.	283 249.30	Fr.	27 375.00
Jahr 2021	Fr.	270 941.69	Fr.	55 000.00
Jahr 2022	Fr.	722 542.10	Fr.	74 070.00
Jahr 2023	Fr.	293 007.30	Fr.	60 002.52

Die Übersicht zeigt, dass bis Ende 2021 erst effektive Bruttokosten von Fr. 744 527.19 verbucht sind. Dennoch wurde eine Krediterhöhung um Fr. 228 000.00 auf Fr. 2 158 000.00 beantragt. Bis zum Projektabbruch Ende 2023 sind Bruttokosten von Fr. 1 760 076.59 (Nettokosten von Fr. 1 427 121.67) aufgelaufen.

Die Rückzahlung von Fr. 15 682.31 an die Gemeinde Ostermundigen aus der Schlussabrechnung ist noch nicht verbucht. Der Investitionskredit wurde im Jahr 2023 auf Saldo Null abgeschrieben und ausgebucht. Die Rückzahlung ist noch im Jahr 2024 in der Investitionsrechnung zu verbuchen und der Saldo Ende Jahr auf null abzuschreiben.

Bern, 18.11.2024

Stv. Leiter Finanzinspektorat: sig. P. Moraz

Revisor: sig. P. Brenzikofer

Antrag an die Finanzkommission

Die Finanzkommission genehmigt einstimmig im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 21 Absatz 6 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend IN130-001000 (alt: I1300001), Fr. 2 158 000.00, Kooperation Ostermundigen – Bern (KOBÉ).

Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 65 vom 28. Februar 2019	Fr.	430 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 489 vom 10. Dezember 2020	Fr.	1 500 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 22 vom 27. Januar 2022	Fr.	228 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	<u>2 158 000.00</u>
Bruttoinvestition	Fr.	1 760 076.59
Investitionseinnahmen	Fr.	<u>332 954.92</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	1 427 121.67
Verpflichtungskredit Total	Fr.	2 158 000.00
Nettoinvestitionen	Fr.	<u>1 427 121.67</u>
Nettokreditunterschreitung (33,87 %)	Fr.	730 878.33

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend IN130-001000 (alt: I1300001), Fr. 2 158 000.00, Kooperation Ostermundigen – Bern (KOBÉ).

Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 65 vom 28. Februar 2019	Fr.	430 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 489 vom 10. Dezember 2020	Fr.	1 500 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 22 vom 27. Januar 2022	Fr.	228 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	<u>2 158 000.00</u>
Bruttoinvestition	Fr.	1 760 076.59
Investitionseinnahmen	Fr.	<u>332 954.92</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	1 427 121.67
Verpflichtungskredit Total	Fr.	2 158 000.00
Nettoinvestitionen	Fr.	<u>1 427 121.67</u>
Nettokreditunterschreitung (33,87 %)	Fr.	730 878.33

Bern, 18. Dezember 2024

Der Gemeinderat